

[5306.] Für eine mit Buchdruckerei und Zeitschriften-Verlag verbundene Buchhandlung wird ein erfahrener, der französischen Sprache mächtiger, zuverlässiger Arbeiter gesucht, der mit dem Colportagehandel vertraut und im Correcturenlesen geübt sein muß. Frankirte Offerten, mit H. B. bezeichnet, nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[5307.] Für meine umfangreiche Leihbibliothek suche ich einen jungen Mann als Bibliothekar; Treue und gefälliges, gewandtes Benehmen gegen das Lesepublicum, das ein gebildetes ist, sind hauptsächlich Erfordernisse. Die Stellung ist, bei freundlichster Behandlung, eine ganz selbständige, und liegt mir besonders an einer auf längere Zeit dauernden Besetzung derselben. Der Eintritt kann zum 1. April geschehen. Näheres brieflich.
Job. Urban Kern in Breslau.

[5308.] Für einen tüchtigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten Gehilfen, welcher bereits in katholischen Sortimentsgeschäften thätig war, gut empfohlen ist und sofort eintreten kann, ist in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte die erste Stelle offen.

Näheres auf frankirte Anfragen durch
G. Schmid in Gmünd.

[5309.] In eine Musikalienhandlung resp. Leihanstalt im Auslande wird ein junger Mensch gesucht, der, selbst musikalisch, mit der musikalischen Literatur tüchtig vertraut ist, Buchführung versteht, etwas französisch spricht und bereits in einer ähnlichen Anstalt gearbeitet hat.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre M. R. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[5310.] Ein Volontär findet Unterkunft, sowie Gelegenheit zu einer tüchtigen weiteren Ausbildung — wozu er indeß auch Willen und Eifer in sich tragen muß — in einem süddeutschen Verlags- und Sortimentsgeschäfte. Offerten mit der Chiffre B. C. besördert die löbl. Exped. d. Bl.

[5311.] Offene Lehrstange. Zu Ostern wird in meiner Kunst- und Buchhandlung die Stelle eines Lehrstanges frei. Offerten werden direct erbeten.

H. V. J. Kraus in Bremen.

[5312.] **Ludwig Denicke** in Leipzig sucht für sein Geschäft einen Lehrling und bittet um Anmeldungen.

Gesuchte Stellen.

[5313.] Ein bestens empfohlener junger Mann, mit dem Buch- und Musikalienhandel vollständig vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu Ostern d. J. eine Stelle in einer Musikalienhandlung, womöglich verbunden mit Buchhandel. Hierauf bezügliche Offerten bittet man sub F. G. 1. an die löbl. Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin zu senden.

[5314.] Ein junger Sortimenter, seit 8 Jahren in den renommiertesten Buchhandlungen Stuttgarts und Berlins thätig, militärfrei und der englischen und französischen Conversation mächtig, sucht für 1. April oder später eine Stellung.

Gefällige Anerbietungen werden sub A. Z. # 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[5315.] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft seine Lehrzeit bestanden und den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich eine Gehilfenstelle in einer Sortimentsbuchhandlung. Gef. Offerten bitte an mich einzusenden.

V. Reiter in Bernburg.

Vermischte Anzeigen.

[5316.] Soeben erschien und ist an die mit uns in Verbindung stehenden Firmen versandt:

Antiquarischer Catalog Nr. 77.

Derselbe enthält 2336 Nummern.

Inhalt: Manuscripte, Kupfer- und Holzschnittwerke, Emblemata, Seltenheiten, Curiosa, Facetien, Spiele, Magie, Dämonologie, Alchimie, Magnetismus, Chiromantie, Geheimschreibkunde, Stenographie, Anti-Jesuitica, Musikwerke (besonders ältere), Schauspielkunst.

Dem Katalog ist noch ein sehr werthvoller Anhang beigelegt, in welchem über 300 Bände, meistens aus dem historischen Gebiete enthalten sind.

Mehrbedarf bitten wir gefälligst zu verlangen.

Nördlingen, 21. Februar 1865.

C. S. Beck'sche Buchhandlung.

[5317.] Soeben wurde versandt:

Bibliotheca medica.

Verzeichniss

von

Doubletten

der

Bibliothek der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien

aus dem Gebiete der Medizin, Chirurgie, Geburtshülfe, Anatomie und Physiologie, Chemie und Pharmacie, der Balneologie und Balneographie.

(Circa 1000 Nummern.)

Ich bitte Handlungen, welche für diesen interessanten Katalog Verwendung haben, zu verlangen.

Wien, 6. März 1865.

Karl Czermak.

Kupferstichauktion.

[5318.] Montag den 27. März 1865 beginnen wir mit der öffentlichen Versteigerung der bedeutenden Sammlung von

Kupferstichen, Radirungen, Schabkunstblättern etc.

(Sammlung des Barons J. B. Pasqualati.)

Kataloge sind durch alle Buch- und Kunsthandlungen und durch uns direct zu beziehen.

Miethke S Wawra,
Kunsthändler in Wien.

[5319.] Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich

Antiquarische Anzeige-Hefte

Nr. 123. Bibliotheca Baltica: Geschichte und Alterthümer, Literatur und Sprachen des Skandinavischen Nordens, Finlands und der Russischen Ostseeprovinzen. 1100 Nummern.

Nr. 124. Slavica, mit Anhang: Ungarn und Siebenbürgen. 800 Nummern.

Mehrbedarf dieser reichhaltigen Kataloge steht auf Verlangen zu Diensten.

Demnächst versende ich:

Nr. 125. Orientalia. Ueber 1000 Nummern.

Leipzig, März 1865.

K. F. Köhler's Antiquarium.

Nur hier angezeigt.

[5320.]

Aus meinem Verlagskatalog lasse ich einen Auszug drucken, der die Titel der werthvollsten Werke enthält, welche aus dem Verlage des Herrn Karl Tauchnitz hier in den meinigen übergegangen sind. Dieser Auszug eignet sich zum Vertheilen an das wissenschaftliche Publicum (Theologen und Philologen) und steht derselbe auf Verlangen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Besonders die geehrten Handlungen im Ausland mache ich auf diesen Auszug, der nur werthvolle Werke enthält, aufmerksam.

Ergebenst

Leipzig, im März 1865.

Ernst Brecht.

Cölner Dombau-Lotterie.

[5321.]

Hauptgewinn: 100,000 Thlr. — 1 Gewinn zu 10,000 Thlr. — 1 Gewinn zu 5000 Thlr. — 5 Gewinne à 1000 Thlr. und für 30,000 Thlr. Kunstwerke.

Die Ziehung findet am 4. Sept. d. J. in Cöln statt. — Loose à 1 Thlr. baar debitiren
Max Cohen S Sohn in Bonn.

[5322.]

Disponenden

von unserm gesammten Verlage können wir zur bevorstehenden D. M. ohne Ausnahme nicht gestatten.

Wir bitten dieses zu beachten, und werden vorkommenden Falls, wo uns doch solche gestellt werden, hierauf Bezug nehmen und den Betrag der Factur streichen.

Elbing, Februar 1865.

Neumann-Hartmann'sche Buchhandlung.
(E. Schloemp.)

[5323.] Ich sehe mich, abweichend von der Angabe auf der Remitt.-Factur, genöthigt, auch von der dritten Auflage von

Schenkel, Charakterbild Jesu

à 1 1/2

mir alle Disponenden zu verbitten; ich müste solche überall streichen.

Besonders dankbar würde ich für gef. sofortige Remission der vorhandenen Ex. sein.

Wiesbaden, den 25. Februar 1865.

C. W. Kreidel's Verlag.